Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. Donnerstag den 29. April 1858. № 196.

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

London, 27. April, Nachts. Im Unterhause ersuchte Wise die Regierung, den Bericht, welchen der englische Konsul in Leipzig im Mai 1857 über die deutschen Herzogthümer in Dänemark gemacht habe und sonstige diese Angelegenheit betreffenden Dokumente dem Hause vorzulegen. Der Unter-Staats-Sekretär der auswärtigen Angelegenheiten, Fitzgerald, refüsirt dies, weil diese Frage wahrscheinlich demnächst die Großmächte beschäftigen werde. Eine Motion King's auf Erweiterung des Wahlrechts wurde eingebracht. Disraeli hatte gegen dieselbe opponirt, die Opposition aber aufgegeben, als er sich voraussichtlich in der Minorität sah. Die Motion Kinglake's in Betreff der Cagliari-Angelegenheit wird wahrscheinlich kommenden Dinstag diskutirt werden.

Lord John Russell wird am nächsten Freitage zur India-Bill nachfolgende amendirende Resolutionen beantragen: Die Krone ernennt 11 Konseil-Mitglieder, die unabsetzbar sind, wofern das Parlament nicht um deren Absetzung petitionirt. Der Minister hat allein das Recht der Patronage, doch sind die ersten Anstellungen von Konkursprüfungen abhängig.

Im Oberhause wurde die für die Juden günstig lautende Eidesklausel mit 119 gegen 80 Stimmen verworfen.

Paris, 27. April, Nachmittags 3 Uhr. Consols von Mittags 12 Uhr waren 97¼ eingetroffen. Die 3proz. eröffnete bei guter Stimmung der Spekulanten zu 69, 40, wich auf 69, 30, stieg auf 69, 50 und schloß sehr fest und belebt zur Notiz. Werthpapiere waren gesucht, nur Credit mobilier sehr angeboten. Consols von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 97¼ gemeldet.

3pCt. Rente 69, 45. 4½pCt. Rente 93, 25. Credit-mobilier-Aktien 715. 3pCt. Spanier 37½. 1pCt. Spanier —. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 703. Lombardische Eisenbahn-Aktien 603. Franz-Joseph 466.

Paris, 28. April, Nachmitt. 3 Uhr. Heute fand eine Generalversammlung der Aktionäre des Credit mobilier zur Feststellung der Dividende statt. Als Consols von Mittags 12 Uhr 97¼ gemeldet waren und man von einer in London morgen stattfindenden Diskonto-Ermäßigung wissen wollte, eröffnete die 3proz. zu 69, 50, hob sich als Consols von Mittags 1 Uhr 97⅝ eingetroffen waren, auf 69, 60 und schloß hierzu belebt und fest.

3pCt. Rente 69, 60. 4½pCt. Rente 93, 10. Kredit-mobilier-Aktien 717. 3pCt. Spanier 38¾. 1pCt Spanier 26¼. Silber-Anleihe —. Oesterreich. Staats-Eisenbahn-Aktien 705. Lombardische Eisenbahn-Aktien 611. Franz-Joseph 468.

London, 27. April, Nachmitt. 3 Uhr. Silber 61¼.

Consols 97¼. 1pCt. Spanier 26⅝. Mexikaner 20⅜. Sardinier 91. 5pCt. Russen 111. 4½pCt. Russen 101½. Lombardische Eisenbahn-Aktien —. Hamburg 3 Monat 13 Mk. 6½ Sch. Wien 10 Fl. 34 Kr.

Der fällige Dampfer „Hammonia" ist aus Newyork eingetroffen.

London, 28. April, Nachm. 3 Uhr. Silber 61⅜.

Consols 97½. 1proz. Spanier 26¾. Mexikaner 20½. Sardinier 91. 5proz. Russen 111. 4½proz. Russen 101¾.

Wien, 27. April, Mittags 12¾ Uhr. Neue Loose 103½.

Silber-Anleihe —. 5pCt. Metalliques 81⅜. 4½pCt. Metalliques 71¼. Bank-Aktien 973. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 181¾. 1854er Loose 108¼. National-Anlehen 84¼. Staats-Eisenbahn-Aktien 287¾. Credit-Aktien 243¼. London 10, 19. Hamburg 78. Paris 123⅝. Gold 7¾. Silber 5¼. Elisabet-Bahn 100¼. Lombard. Eisenbahn 104. Theiß-Bahn —. Central-Bahn —.

Wien, 28. April, Mittags 12 Uhr 45 Min. Börse fest. Neue Loose 104¼.

Silber-Anleihe —. 5proz. Metalliques 81¼. 4½proz. Metalliques 71¼. Bank-Aktien 973. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 182½. 1854er Loose 108¼. National-Anlehen 84¼. Staats-Eisenbahn-Aktien 288¾. Credit-Aktien 244¼. London 10, 18. Hamburg 78. Paris 123½. Gold 7¾. Silber 5¼. Elisabet-Bahn 100¼. Lombard. Eisenbahn 104.

Frankfurt a. M., 27. April, Nachmitt. 2½ Uhr. Fonds fest, Aktien unbelebt.

Schluß-Course: Wiener Wechsel 112⅝. 5pCt. Metalliques 76½. 4½pCt. Metalliques 67⅜. 1854er Loose 102. Oesterreichisches National-Anlehen 79¼. Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenb.-Aktien 324½. Oesterreich. Bank-Antheile 1096. Oesterreich. Credit-Aktien 221. Oesterr. Elisabetbahn 194½. Rhein-Nahe-Bahn 74½.

Frankfurt a. M., 28. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. Oesterreichische Staatsbahn beliebter, sonst ohne wesentliche Veränderung.

Schluß-Course: Wiener Wechsel 112⅞. 5pCt. Metalliques 76⅝. 4½pCt. Metalliques 67⅞. 1854er Loose 102. Oesterreichisches National-Anlehen 79¼. Oesterreich.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 325½. Oesterreich. Bank-Antheile 1095. Oesterreich. Credit-Aktien 221. Oesterreich. Elisabetbahn 194½. Rhein-Nahe-Bahn 74½.

Hamburg, 27. April, Nachmittags 3 Uhr. Das Geschäft war nicht sehr belebt.

Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 125. Oesterreich.-Franz. Staats-Eisenbahn-Aktien 675. Vereinsbank 96½. Norddeutsche Bank 83. Wien 79⅜.

Hamburg, 28. April, Nachm. 3 Uhr. Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterr. Credit-Aktien 125¾. Oesterr.-Französ. Staats-Eisenbahn-Aktien 685. Vereinsbank 96¾. Norddeutsche Bank 83¼. Wien —.

Hamburg, 27. April. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, aber stille. Roggen loco stille, ab Königsberg 125pfd. wenig angeboten, einzeln pro Juni zu 60, pro Juli zu 61 angeboten, pro Juni-Juli dagegen zu 60—61 wohl zu lassen. Oel loco 25, pro Mai 24½, pro Oktober 26½. Kaffee unverändert. Zink 1000 Ctr. pro Mai-Lieferung 16⅝.

Hamburg, 28. April. [Getreidemarkt.] Das Getreidegeschäft war ziemlich lebhaft, beschränkte sich jedoch nur auf Weizen. Weizen loco unverändert. Ultimo-Regulirungen. Roggen loco stille, ab Königsberg 125pfd. bei wenigen Angeboten pro Juni-Juli 59—60 zu bedingen. Oel loco 25, pro Mai 24½, pro Oktober 26½. Kaffee unverändert. Zink 500 Ctr. loco pro Juni 16⅞.

Liverpool, 27. April. [Baumwolle.] 6000 Ballen Umsatz. — Preise gegen gestern unverändert.

Liverpool, 28. April. [Baumwolle.] 8000 Ballen Umsatz. Preise gegen gestern unverändert.

Telegraphische Nachrichten.

London, 26. April, Nachts. In soeben stattgehabter Sitzung des Unterhauses stellte Disraeli den Antrag, die Resolutionen in Bezug auf die India-Bill kommenden Freitag vorzunehmen. Derselbe wird nach langer Debatte angenommen. Palmerston sowohl als auch Goderich reserviren bis dahin jede Opposition, während die Ansicht Gladstone's und Gregori's, die indische Gesetzgebung in diesem Jahre ganz aufzugeben, bei den Mitgliedern der jetzigen wie der vorhergegangenen Regierung keinen Anklang findet.

Wien, 27. April. Nach sicherer Mittheilung steht fortan in Preußen dem Handel in dem neuen Lotterie-Anlehen der österr. Kredit-Anstalt kein Hinderniß mehr entgegen.

Triest, 27. April. Ihre k. k. Hoheiten der Erzherzog Ferdinand Max und die Frau Erzherzogin Charlotte sind heute um 11 Uhr Vormittags mittelst Eisenbahn-Separatzuges nach Wien abgereist. Höchstdieselben werden im Römerbade Tüffer übernachten. Ihre k. k. Hoheiten haben zur Vertheilung an arme Handwerker und Arbeiter 1000 Gulden zurückgelassen.

Turin, 27. April. Die ersten zwei Artikel des Gesetzes Deforesta sind von der Kammer angenommen worden.

Genua, 26. April. Der frühere Gerant der „Italia del Popolo" wurde wegen eines Artikels „Il Carnevale di Genova" zu einmonatlichem Gefängniß und 100 Fr. Geldbuße verurtheilt. Der wegen eines Artikels: „Englische Correspondenz", gleichfalls angeklagte gegenwärtige Gerant desselben Blattes wurde freigesprochen.

Preußen.

Landtags-Verhandlungen.

♀ **Herrenhaus.** 22. Sitzung am 27. April.

Am Ministertische: v. Manteuffel I., v. Westphalen, Simons. Präsident Prinz zu Hohenlohe eröffnet die Sitzung um 11¼ Uhr.

Ministerpräsident verliest eine allerhöchste Botschaft wegen des auf heute um 2 Uhr im Schlosse anberaumten Schlusses der gegenwärtigen Sitzungsperiode beider Häuser des Landtages.

Es folgt dann als erster Gegenstand ein sechster Petitionsbericht über sechs Petitionen, zu denen allen der Uebergang zur Tagesordnung beantragt und vom Hause ohne jede Diskussion angenommen wird.

Es werden hierauf statistische Mittheilungen über die Thätigkeit des Hauses in der abgelaufenen Sitzungsperiode gegeben, aus denen wir nur mittheilen, daß von der Regierung 14 Gesetzentwürfe eingebracht, von Mitgliedern des Hauses 7 Anträge gestellt und angenommen wurden, 4 Berichte einzelner Ministerien, 71 Petitionen und noch einige andere Berichte ihre Erledigung gefunden.

Präsident stattet zunächst den Vorsitzenden der Kommissionen und Abtheilungen seinen Dank ab und fährt dann fort: Ihnen Allen, meine Herren, sage ich meinen Dank für die Unterstützung, die Sie mir gewährt, und für das Vertrauen, welches Sie mir erwiesen. In den letzten Tagen hatten wir eine schwere Prüfung zu bestehen; wie verschieden die Abstimmung sonst Befreundeter aber auch gewesen ist, eine Trennung der Gesinnungen kann es nicht zur Folge haben. Das aber weiß ich, in Einem sind wir Alle einig, und das ist in der Liebe und Verehrung gegen unsern König und Herrn. Se. Majestät dem König Hoch! — Diese Worte und das begeisterte Hoch der Versammlung ergingen unter Erhebung dieser von den Plätzen.

Der Alterspräsident v. Gerlach sprach dann noch den üblichen Dank gegen den Präsidenten aus, worauf die Sitzung um 11½ Uhr geschlossen wurde.

♀ **Haus der Abgeordneten.** 38ste (Schluß-) Sitzung.

Beginn 12¼ Uhr. Präsident: Graf Eulenburg. Am Ministertische die Herren von Manteuffel I., von Bodelschwingh, von Westphalen, Simons.

Der Saal ist, im Verhältniß zu der vorgerückten Zeit der Session noch sehr gut gefüllt, die Abgeordneten tauschen mit großer Lebhaftigkeit ihre Abschiedsbegrüßungen unter sich, wie mit den Ministern aus.

Der Minister-Präsident verliest die allerhöchste Botscheft, betreffend den Schluß der Session (s. Herrenhaus), welche das Haus, wie üblich, stehend anhört. Nachdem der Präsident noch Mittheilung über die letzten Verhandlungen im Herrenhause gemacht, stattet der Alterspräsident Braun (Düsseldorf) den Dank an den Präsidenten Graf Eulenburg, hierauf dieser an jenen ab, worauf Graf Eulenburg in einigen Worten das Haus beim Lande verabschiedet, die Thätigkeit der letzten Session als zum Heile des Vaterlandes dienend charakterisirt und mit einem bewegten „Hoch" auf Se. Majestät den König, dessen baldigst vollständige Genesung er vom Himmel erbittet, schließt, in welches das Haus dreimal wiederholt einstimmt. — Die Versammlung trennt sich hierauf.

Die Zusammenkunft im weißen Saale des königlichen Residenz-Schlosses war auf 2 Uhr Nachmittags angesetzt. Die Versammlung selbst war keine besonders zahlreiche mehr, auch fehlte es ihr an dem äußern Glanz der Uniformen, da, wie nach altem Brauch der Häuser bei jedem durch den Minister, also in Abwesenheit der allerhöchsten Personen erfolgenden Schlusse, auch diesmal die dem Landtage angehörigen Civilbeamten nur in schwarzer Tracht erschienen waren. Die Uniform des Geh. Reg.-R. Hahn bildete die einzige Ausnahme. Die Minister erschienen bald nach zwei Uhr und stellten sich, wie gewöhnlich links vom verhüllten Thronsessel in der Reihenfolge ihrer Anciennetät auf, die Anwesenden schlossen vor ihnen einen Halbkreis. Nach Verlesung der Schlußrede, welche in tiefstem Schweigen angehört wurde, durch den Minister-Präsidenten, brachte der Präsident des Abgeordnetenhauses das „Hoch" auf Se. Majestät den König aus, in welches die Versammlung auf das lebhafteste in dreimaliger Wiederholung einstimmte. Um 2½ Uhr war die Feierlichkeit beendet.

Berlin, 27. April. Im allerhöchsten Auftrage Sr. Maj. des Königs sind die beiden Häuser des Landtags der Monarchie nach Beendigung ihrer Berathungen in der diesjährigen Sitzungsperiode heute Nachmittag um 2 Uhr im weißen Saale des königl. Schlosses von dem Minister-Präsidenten, Freiherrn von Manteuffel, mit folgender Anrede geschlossen worden:

Erlauchte, edle und geehrte Herren von beiden Häusern des Landtages!

Ihre Berathungen in der diesjährigen Sitzungs-Periode sind zum Abschluß gelangt. Sie haben die Ihnen von Seiten der Regierung zugegangenen Vorlagen einer sorgfältigen Erwägung unterzogen, und es ist fast bei allen eine erwünschte Verständigung erreicht worden.

Durch die Bewilligung der Mittel für den Bau einer Eisenbahn von Königsberg über Insterburg und Gumbinnen zum Anschluß an das russische Eisenbahn-System wird es möglich, schon jetzt die Vollendung der Schienenverbindung bis zur östlichen Grenze der Monarchie in Angriff zu nehmen. Es darf von dieser Vervollständigung der Ostbahn ein belebender Einfluß, insbesondere auf den Handel und die Produktion der Provinz Preußen erwarten werden.

Indem Sie dem mit der persischen Regierung abgeschlossenen Freundschafts- und Handelsvertrage und dem Handels- und Schiffahrtsvertrage mit der Regierung der argentinischen Conföderation Ihre Zustimmung gewährt haben, ist von Ihnen das Bestreben der Regierung gebilligt worden, dem deutschen Handel auch in entfernten und überseeischen Ländern den erforderlichen Schutz und weitere Begünstigungen zu verschaffen.

Sie haben der Uebereinkunft mit den an deren Regierungen des deutschen Zollvereins wegen Besteuerung des Rübenzuckers und wegen Verzollung des ausländischen Zuckers und Syrups die verfassungmäßige Genehmigung ertheilt, und dadurch ebenso die Berechtigung wie das Bedürfniß anerkannt, die Rübenzuckersteuer im Interesse sowohl der Konsumenten als der Staatseinkünfte angemessen zu erhöhen.

Die Gesetzesvorlage wegen Schließung der Geschäfte der Rentenbanken hat ebenso, wie diejenige über die Regulirung des Abdeckereiwesens, eine befriedigende Erledigung gefunden.

Die Verordnung, betreffend die Suspension der Beschränkungen des vertragsmäßigen Zinssatzes, ist, in Anerkennung der dringenden Umstände, welche ihren Erlaß rechtfertigen, von Ihnen nachträglich genehmigt worden.

Der Staatshaushalts-Etat hat in allen seinen Theilen eine sehr eingehende Prüfung erfahren. In Folge derselben sind die von der Regierung veranschlagten Summen, als den Erfordernissen der Verwaltung entsprechend, von Ihnen ungeschmälert bewilligt worden.

Die Rechnung über den Staatshaushalt des Jahres 1855 ist unter Genehmigung der Etats-Ueberschreitungen und der extraordinären Ausgabeu als richtig anerkannt und die Decharge darüber ertheilt worden.

Mit dem Schlusse Ihrer diesjährigen Sitzungsperiode hat zugleich auch die vierte Legislaturperiode ihr Ende erreicht.

Werfen wir einen Rückblick auf diesen Zeitraum, so fehlt es darin nicht an Aufforderung zum Danke für den Schutz und die Segnungen, welche unserem Vaterlande durch Gottes Gnade unter dem landesväterl. Regiment Sr. Maj. des Königs zu Theil geworden sind. Die drohenden Gefahren des Krieges sind von unseren Grenzen fern gehalten worden. Die öffentliche Wohlfahrt hat ungeachtet der Hemmnisse, welche ihr eine mehrjährige jetzt großentheils gehobene Theuerung und eine unerwartete Stockung des auswärtigen Handels bereiten mußten, sichtbare Fortschritte gemacht. Dadurch, daß Regierung und Landesvertretung sich gegenseitig mit Vertrauen entgegengekommen sind und in kritischen Momenten gestützt haben, ist Wesentliches zur Kräftigung und Einigung des Vaterlandes geleistet worden.

Werden diese Betrachtungen gegenwärtig noch getrübt durch den Schmerz über das noch immer nicht vollständig gehobene schwere Leiden, von welchem Seine Majestät der König heimgesucht worden, so dürfen wir uns doch der begründeten Hoffnung hingeben, daß es unserm allergnädigsten Landesherrn durch das Fortschreiten der eingetretenen Besserung bis zur vollen Genesung mit Gottes Hilfe vergönnt sein werde, zur Freude aller getreuen Unterthanen die Leitung der Regierung mit ungeschwächter Kraft wieder zu übernehmen. Es wird aber zugleich in Aller Herzen der Dank tief mitempfunden werden, welchen des Königs Majestät Allerhöchstselbst dem Prinzen von Preußen königlicher Hoheit für die Bereitwilligkeit und hingebende Treue ausgesprochen haben, mit der Höchstdieselben die Stellvertretung übernommen und die Regierungs-Geschäfte zum Segen des Landes in ungestörtem Fortgang erhalten haben.

Indem Sie, meine Herren, jetzt in Ihre Heimath zurückkehren, werden Sie nicht aufhören, die Gnade und den Schutz des Allmächtigen für das Wohl unseres theueren Königs und des geliebten Vaterlandes zu erflehen, und in dieser Gesinnung werden wir uns noch ferner mit Ihnen verbunden erachten.

Im allerhöchsten Auftrage Seiner Majestät des Königs erkläre ich hiermit die Sitzung der beiden Häuser des Landtages für geschlossen.

Die Versammlung trennte sich hierauf nach einem begeisterten dreimaligen Hoch auf Se. Majestät den König. (Staats-Anzeiger.)

Berlin, 27. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Superintendenten a. D. Schumann zu Poischwitz im Kreise Jauer, und dem Rittergutsbesitzer Boldt auf Hackenow im Kreise Lebus, den rothen Adlerorden vierter Klasse; so wie dem Schullehrer Heldt zu Wordel im Kreise Flatow, und dem berittenen Gendarmen Scheunemann zu Tempelburg im Kreise Neustettin, das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Der Advokat Arnold Knorsch zu Düsseldorf ist zum Anwalt bei dem dortigen Landgericht; und der Landgerichts-Referendarius Hermann Joseph Franz Otto Euler zu Cleve auf Grund der bestandenen dritten Prüfung zum Advokaten im Bezirke des königlichen Appellations-Gerichtshofes zu Köln ernannt worden. — Dem Oberlehrer Dr. Piegsa an dem Gymnasium zu Ostrowo ist das Prädikat eines Professors beigelegt worden.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Konsul Angelrodt zu St. Louis, im Staate Missouri, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Großherzogs von Baden königliche Hoheit ihm verliehenen Ritter-Kreuzes des Zähringer Löwen-Ordens; so wie zur Anlegung der ihm bereits früher von des Königs von Sachsen Majestät und von des Großherzogs von Hessen und bei Rhein königliche Hoheit verliehenen Ritter-Kreuze resp. des Albrechts-Ordens und des Verdienst-Ordens Philipp des Großmüthigen zu ertheilen.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 117. königlicher Klassen-Lotterie fiel der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 6966; ein Hauptgewinn von 30,000 Thlr. auf Nr. 73,538: 4 Gewinne zu 5000 Thlr. fielen auf Nr. 30,429. 31,469. 43,006 und 62,968; 3 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 30,671. 60,044 und 74,120.

34 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 886. 5876. 7353. 7454. 8461. 15,192. 18,027. 18,601. 19,553. 21,336. 26,020. 29,592. 29,706. 32,191. 32,981. 43,490. 47,902. 48,445. 48,722. 49,015. 52,760. 62,081. 64,042. 64,199. 64,543. 67,594. 67,829. 74,911. 82,372. 85,498. 86,178. 88,742. 88,978 und 89,916.

53 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 6958. 7486. 9816. 10,065. 15,007. 16,535. 16,663. 17,273. 24,434. 25,005. 25,198. 26,244. 32,343. 32,446. 35,384. 35,554. 36,236. 37,520. 39,860. 43,010. 45,503. 46,178. 50,907. 53,057. 53,263. 55,331. 55,983. 56,663. 57,377. 60,181. 63,030. 65,548. 66,520. 67,363. 68,896. 70,301. 71,025. 71,469. 74,623. 75,412. 75,514. 76,287. 79,068. 81,668. 82,933. 83,930. 85,680. 85,733. 88,513. 90,772. 91,416. 91,504 und 94,221.

78 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 2393. 3778. 4125. 5104. 6393. 6827. 8694. 8839. 9010. 11,356. 11,842. 12,300. 12,631. 13,832. 14,919. 15,324. 15,414. 15,708. 15,887. 17,492. 17,547. 20,162. 20,936. 21,723. 23,501. 24,072. 24,666. 26,331. 26,460. 26,671. 30,265. 33,608. 34,106. 35,802. 36,471. 38,291. 39,869. 41,448. 42,114. 45,056. 45,522. 45,802. 46,281. 48,459. 49,759. 50,749. 51,769. 52,496. 53,779. 54,328. 54,781. 57,869. 58,427. 59,461. 60,056. 61,528. 65,179. 66,231. 67,229. 68,633. 69,424. 69,528. 70,054. 70,950. 71,626. 75,256. 77,227. 80,151. 86,973. 87,514. 88,449. 88,714. 89,323. 89,903. 91,951. 92,115. 94,433 und 94,965.

[Ziehung vom 27. April.] 166 Gewinne zu 100 Thlr.: Nr. 366 563 781 828 1749 1765 1189 1609 3245 3638 3865 4716 5479 5961 6580 6975 8266 8917 10406 10514 10518 10676 10843 10946 11838 12125 12428 12747 13024 13136 13664 14210 14878 15215 17389 18893 19595 19902 20042 20587 21743 22099 22880 22892 23527 23599 23927 24577 25454 25564 26707 26899 27088 27490 27672 27923 28449 28797 29766 30929 32536 33681 34039 35260 37295 37581 37679 38067 39169 39315 39410 39798 40540 41383 42168 42493 43066 43394 44728 45722 45753 46834 47713 48078 48327 48878 49819 51424 51690 51874 52036 52261 52788 53236 53344 54732 55165 57288 57396 57417 57492 58594 58961 59419 60209 60500 61051 61174 61903 62260 62585 63068 63875 64120 65141 65219 65220 65325 67220 67573 68016 68092 68448 68590 69674 70199 70426 71513 71774 71850 72474 73076 73101 73335 73867 75612 76571 77929 79404 80440 80714 81445 82775 83505 84690 85105 85524 86165 88012 88030 88640 89200 89405 89430 89596 89921 89998 90326 90098 90975 91215 92206 92302 93015 93112 94066.

Gewinne zu 60 Thlr.: 14 73 93 126 167 185 236 302 337 514 561 582 648 698 752 832 843 874 931 943 976. 1115 165 209 235 315 353 370 387 453 509 664 673 753 794 864 914. 2042 188 216 217 238 426 454 478 564 585 662 700 715 771 789 801 872 879 886 948. 3121 171 228 345 377 488 535 608 610 649 729 742 802 834 851 874 983. 4098 334 339 371 380 410 475 728 844 894 963 975. 5018 94 119 164 166 172 196 329 356 474 478 510 554 563 567 585 620 630 774 933 936 966 969 999. 6002 39 40 55 63 69 91 150 173 184 208 235 271 287 294 298 345 401 471 490 598 777 784 800 855 955. 7023 122 200 240 446 460 600 639 648 656 775 787 994. 8044 76 138 210 219 233 277 297 362 364 388 402 432 499 516 529 593 741 759 779 919. 9018 51 127 175 210 498 581 644 710 761 834 931 996.

10139 149 156 272 372 378 461 464 554 586 601 758 796 901 944 983 984. 11006 53 118 124 179 193 201 241 491 544 570 608 718 739 781 908. 12048 117 146 341 420 453 561 563 575 603 624 642 648 690 838 903 976. 13054 256 300 355 380 385 472 492 515 577 601 613 632 754 770 851 862 894 947 995 999. 14019 97 191 189 205 214 336 254 342 404 469 495 506 510 584 677 697 774 805 909. 15008 53 57 75 169 300 327 432 447 464 467 495 502 511 526 576 577 630 743 797 859. 16036 70 105 154 160 219 261 287 297 320 405 431 468 660 674 695 761 775 883 931. 17029 155 170 180 214 245 249 413 427 509 529 629 633 854 863 868 876. 18064 96 114 247 401 650 663 715 757 821 825 879 953. 19044 102 105 107 200 332 396 482 540 555 559 598 730 788 817 858.

20186 214 271 291 343 347 361 410 462 530 538 589 673 769 841 861 993. 21120 463 525 528 578 634 674 708 828 865 874 903 931 952 993. 22010 11 112 242 255 281 288 312 326 331 343 372 415 467 498 509 518 638 641 666 688 751 804 830 907 919 999. 23020 38 188 228 256 292 483 542 647 658 665 712 764 864 875 926 956. 24001 95 155 164 234 248 356 376 377 440 467 676 709 738 778 876 927 945 971 974. 25003 471 485 613 760 770 805 820 830 886 964 990 997. 26013 78 84 122 238 270 340 416 457 503 639 742 860 940 971 990. 27008 21 178 272 311 318 376 407 410 488 601 625 631 691 873 911 941 951 968 972. 28014 80 114 122 198 200 309 386 394 481 515 566 596 620 635 707 768 795 847 866 899 928 968. 29024 82 172 233 285 323 423 439 466 501 554 575 617 657 678 693 732 841 909 950 994.

30076 122 196 234 271 283 386 457 514 519 630 814 831 822 851. 31002 63 123 236 255 280 299 397 403 435 457 467 606 626 717 714 743 927 987 989 995. 32145 181 251 295 389 394 410 564 780 884 891. 33058 60 65 71 115 178 179 529 663 665 793 806 937 991. 34051 283 317 346 370 397 452 503 505 517 555 720 781 801 930. 35004 84 98 107 132 318 346 417 431 435 441 493 517 540 715 735 758 905 918 924. 36034 35 204 297 363 614 620 651 702 736 817 964 976. 37025 74 101 118 282 319 334 542 602 618 708 777 845. 38035 254 353 301(?) 447 485 505 569 641 735 758 995. 39015 18 20 53 73 105 124 143 147 170 273 426 490 528 678 826 852 946.

40066 135 189 247 522 598 600 641 681 685 707 748 931 950. 41025 137 139 212 218 318 321 325 493 497 531 617 632 636 875 978. 42039 127 145 146 213 411 514 574 585 595 596 618 682 768 818 914 920 970. 43023 147 323 363 373 411 421 518 682 702 718 744 785 802 839 889 919. 44015 91 213 249 260 287 298 317 325 366 412 447 487 561 563 590 669 693 850. 45158 177 275 287 316 341 343 380 398 455 513 551 617 654 674 699 714 829 835 843 933 984. 46008 126 238 277 342 562 564 686 718 749 835. 47092 221 253 256 278 297 329 416 417 575 589 595 688 723 729 779 783 820 822 830. 48068 169 178 193 216 348 403 468 515 526 593 684 700 753 817 982. 49003 4 20 109 161 193 230 273 493 511 680 700 699 981.

50090 142 167 233 242 248 467 507 521 529 592 602 608 642 699 726 801 813 985. 51113 144 226 368 426 490 498 504 518 554 606 662 666 776 818 876 968. 52006 26 119 124 148 171 248 249 282 318 388 430 490 510 581 582 584 786 792 896. 53089 131 250 258 331 345 369 386 411 530 553 597 626 762 911 918 969 977. 54010 68 223 268 279 317 349 393 403 489 576 661 704 720 833 946 987. 55003 74 143 228 299 378 395 455 530 556 615 696 727 780 789 808 887 897. 56043 96 183 225 236 240 279 307 345 442 485 534 772 882 887 942. 57019 43 74 115 455 457 473 478 488 571 676 736 785 818 829 858 974. 58008 21 45 55 66 138 148 183 186 364 378 610 659 665 730 792 830 834 873 887. 59158 211 324 398 443 445 456 464 467 533 550 564 566 650 666 711 724 761 929.

60026 153 198 204 224 341 444 459 505 603 614 617 667 692 710 711 724 827 967. 61000 49 105 121 124 314 480 573 588 729 732 756 810 947 990. 62070 144 286 412 450 500 610 655 718 722 875 891 927 981. 63043 92 100 185 206 289 294 653 744 751 797 803 955. 64139 233 306 336 494 557 626 787 908 951 978. 65023 77 98 102 110 205 311 393 486 557 589 704 732 750 782 801 874 894 938. 66020 152 164 362 347 377 428 486 532 536 583 694 900 987. 67012 28 44 87 312 367 407 443 517 759 841 855 987. 68027 68 97 100 138 274 351 383 497 523 558 597 716 722 816 857 979. 69007 61 81 169 382 438 459 471 501 512 611 617 689 701 755 845 993.

70151 465 520 634 636 729 761 834 890 898 984. 71012 61 66 107 184 271 373 391 393 401 481 517 650 725 775 779 784 825 832 905 948. 72028 68 80 89 172 283 355 370 460 488 500 533 696 702 712 753 780. 73005 117 164 209 312 345 372 399 447 489 501 619 665 720 765 807 905 964 986. 74010 97 107 193 538 551 575 657 720 774 834 837 869 942. 75049 73 107 204 231 233 349 486 504 541 650 697 702 741 794 812 838 896 913 955. 76141 222 292 324 334 350 493 652 731 760 788 819 958. 77052 100 107 137 153 239 250 305 429 493 530 557 589 628 638 766 784 789 808 845 848 982. 78170 204 232 308 335 418 537 641 679 777 782 811 843 863 956 995. 79032 55 118 132 135 137 156 170 231 236 257 373 554 563 577 612 615 657 869 957.

80202 229 273 361 467 473 475 540 736 763 838(?) 834 887 961. 81026 62 187 257 355 391 397 469 471 495 595 648 744 771 807 907 924 994. 82005 52 278 332 341 365 463 556 643(?) 567 790 890 931 999. 83034 75 97 131 150 188 195 217 246 329 441 501 719(?) 546 751 762 786 788 825 844 937. 84076 98 231 258 261 271 279 374 385 400 415 469 714 816 834 980 994 999. 85041 113 125 161 167 173 211 279 293 316 417 521 522 581 624 625 628 723 792 830 948 965 971. 86033 89 102 114 345 354 366 449 517 523 561 587 658 829. 87015 26 31 83 133 188 347 358 374 444 473 482 493 508 513 575 597 707 768 848 906 943 947. 88118 132 174 189 204 245 406 453 473 664 771 788 880 908 911. 89119 144 145 188 198 226 245 339 386 396 418 485 639 648 733 807 832 835.

90005 11 28 50 151 179 208 229 283 307 353 489 640 773 786 793 835 842 924. 91100 144 182 203 267 314 332 345 360 404 486 487 584 633 650 740 751 821 947 965 968. 92058 119 134 188 220 271 333 387 463 504 556 566 570 591 677 728 837 892 921. 93052 77 136 158 262 295 321 322 403 452 477 493 572 586 593 715 716 788 890 906 992. 94026 53 84 103 185 209 252 262 300 361 370 380 432 434 452 515 538 569 651 681 809 865 909 914 931 951. (B. B. Z.)

— Der erste Hauptgewinn von 150,000 Thlrn. fiel heute auf Nr. 6966 in die Kollekte des Herrn Spatz in Düsseldorf und ein Hauptgewinn von 30,000 Thlrn. auf Nr. 73,538 nach Königsberg in Pr. in die Kollekte des Herrn Heygster. (N. Z.)

Berlin, 27. April. [Vom Hofe.] Se. königliche Hoheit der Prinz von Preußen nahm heute Vormittag den Vortrag des Obersten v. Manteuffel entgegen. — Bei Ihren königlichen Hoheiten dem Prinzen und der Frau Prinzessin von Preußen war gestern Abend Assemblée, in der die Prinzen und Prinzessinnen des hohen Königshauses erschienen waren, und zu der auch viele hochgestellte Personen Einladungen erhalten hatten. Auch heute Abend ist bei Ihren königlichen Hoheiten große Gesellschaft. — Ihre königlichen Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich Wilhelm nahmen gestern Nachmittag das Monument auf dem Kreuzberg in Augenschein. — Se. königliche Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm fuhr heute Früh 7 Uhr nach Potsdam, wohnte dort den Truppen-Uebungen bei und kehrte um 10½ Uhr, in Begleitung Höchstseiner Adjutanten, wieder nach Berlin zurück. Seine königliche Hoheit der Prinz Friedrich Karl, Höchstwelcher um 7½ Uhr von Potsdam hier eingetroffen war und Truppenbesichtigungen abgehalten hatte, begab sich bereits um 10 Uhr Vormittags wieder dorthin zurück. — Seine königliche Hoheit der Großherzog von Baden wird morgen von Karlsruhe wieder hier erwartet. — Se. königliche Hoheit der Prinz Albrecht (Sohn) traf gestern Nachmittag 5¾ Uhr von Potsdam hier ein und begab sich zu Pferde zu Ihren Majestäten nach Charlottenburg und fuhr 10½ Uhr wieder nach Potsdam zurück. — Se. Hoheit der Prinz Friedrich von Hessen ist gestern Abend 7½ Uhr nach Kassel abgereist, wird kurze Zeit am dortigen Hofe zum Besuche verweilen und alsdann wieder nach Berlin zurückkehren.

— Ein Riesen-Dokument wird, wie wir hören, in einigen Tagen auf dem Flur des königl. Stadtgerichts seinen Platz erhalten, wie es wohl noch niemals dort ausgehangen hat. Es ist dies das Präklusiv-Erkenntniß in Sachen der liquidirenden „Berliner Heirathsund Aussteuerkasse", welches circa 1200 Namen enthält. Dasselbe ist auf sog. Ellen-Papier geschrieben und hat bei einer Höhe von 5 bis 6 Fuß 15 Fuß Länge. (Zeit.)

— Wegen Beschränkung des Raumes wird nicht das sämmtliche Personal des königlichen Domchors, sondern nur ein Theil desselben, nämlich 50 Sänger, unter Leitung des Musikdirektors Neithardt, die Gesänge bei der am 29. d. M. in der katholischen St. Hedwigskirche stattfindenden Trauung der Prinzessin Stephanie von Hohenzollern-Sigmaringen ausführen. Beim Tedeum zum Schluß werden einige Posaunen mitwirken, im Uebrigen findet keine Instrumental-Begleitung statt.

— Der Fürst-Bischof Dr. Förster, und der fürstbischöfliche Geh. Sekretär und Konsistorialrath v. Montbach, sind von Breslau angekommen. (Zeit.)

Berlin, 27. April. Die Erholung, welche an der pariser Börse gestern nach vorübergehender Ermattung am Schlusse eintrat, in Verbindung mit der Nachricht, welche eine wiener Depesche bringt, erzeugte heute eine gute Stimmung und belebte die Kauflust für die von Paris und Wien abhängigen Werthpapiere. Gegen Ende wurde die Börse wieder matter, die Kauflust schwand und das Angebot blieb vorwiegend.

Kreditaktien hatten übrigens im Allgemeinen nur einen beschränkten Antheil an der Lebhaftigkeit des heutigen Marktes. Im Wesentlichen waren nur österr. in gutem Verkehr. Man handelte Anfangs ¼ % höher mit 118 und ging dann auf 118½, als aber die wiener Notirungen den Erwartungen nicht entsprachen, ging der Cours wieder auf 118¼ zurück. Die Notirung der Loose in Wien (103½) spricht übrigens dafür, daß man auch dort auf die von der Depesche behauptete Wegräumung der Hindernisse kein besonderes Gewicht legt. Von den übrigen Kreditaktien blieben darmstädter fest etwas über dem letzten Stande zu 98¾, Diskonto-Kommandit-Antheile eben so auf 100¾—⅞; zu 100¾ fehlten meist Abgeber, der Verkehr war jedoch in beiden außerordentlich schwach. Dessauer drückten sich um 1½ % auf 48½, genfer waren ⅛ höher in guter Frage zu 61⅞; meininger ¾ % billiger mit 85. Leipziger blieben ¼ % billiger mit 75 übrig. Schles. Bank ging in einem Posten ½ % billiger mit 82 ab.

Von Diskontobank-Aktien war Vereinsbank ein wenig belebt, Anfangs zum gestrigen Schlußcourse (86), später ⅜ höher. Die übrigen waren sämmtlich angeboten, für darmstädter blieb ¾ % unter dem gestrigen Briefcourse mit 89¼ Frage. Von preußischen Bankantheilen wurde Etwas zum gestrigen Briefcourse (141) gehandelt, für größere Posten fehlten Käufer.

In den Eisenbahn-Aktien zeigte sich die meiste Regsamkeit. Aber auch hier sind, obgleich die Umsätze eine nicht geringe Ausdehnung erlangten, keine erheblichen Coursveränderungen eingetreten, und gegen den Schluß der Börse zeigte sich besonders auch in dieser Effektengattung Ueberfluß an Material. Von den schlesischen Devisen waren nur Tarnowitzer noch fortwährend vermißt; sie mußten 1¾ % höher bis 62½ bezahlt werden, unter diesem Course fehlten Abgeber. Brieg-Neisser behaupteten sich auf 67 fester. Oberschlesische A. und C. dagegen wichen um ½ % auf 138½, Litt. B. wurden selbst 1 % auf 127¼ herabgesetzt. Freiburger waren in beiden Emissionen angeboten. Von den anderen waren Potsdamer in unausgesetzt gutem Verkehr und ¼ % höher mit 138¼ bezahlt. In Aachen-Mastrichter hatten die Anbietungen zugenommen, und wurde noch 2 % billiger als gestern mit 37½ abgegeben. Wittenberger waren mit 35 heute nicht leicht zu haben. In Rheinischen aller Emissionen erhielt sich das Angebot, auch Köln-Mindener fanden schwer Käufer und mußten um ½ % auf 142½ herabgesetzt werden. Mecklenburger zu 51¾ und Nordbahn zu 56¼—⅝ waren ziemlich fest.

Entschieden matt waren preuß. Staatsfonds. Die freiwillige Anleihe wich auf Pari, die 4½ % Anleihen gingen ebenfalls um ¼ % auf 100¼ zurück, ebenso Prämienanleihe auf 113½. Staatsschuldscheine blieben mit 83¾ übrig. In Pfand- und Rentenbriefen keine Veränderung. Pfandbriefe erhielten sich meist gesucht, dagegen waren Rentenbriefe, die schlesischen ausgenommen, angeboten. (B.- u. H.-Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. Berlin, 27. April 1858.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1320 Gl. Berlinische 250 Br. Borussia — — Colonia 1000 Br. Elberfelder 200 Br. Magdeburger 210 Gl. Stettiner National- 104 Gl. Schlesische 100 Br. Leipziger 600 Br.* Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Br. Kölnische 98 Br. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensversich. 95 Gl. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — — Kölnische 98 bez. Magdeburger 50 Br. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berliner Land- u. Wasser- 300 Br. Agrippina 128 Br. Niederrheinische zu Wesel 210 Gl.* Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. Concordia (in Köln) 107 Br. Magdeburger 100 Br. Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112½ Br.* Mühlheim. Dampf-Schlepp- 101¼ Br.* Bergwerks-Aktien: Minerva 75½ Br. Hörder Hütten-Verein 124 Br.* Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 98 Br.

* Die mit einem Stern versehenen Aktien werden incl. Dividende 1857 gehandelt.

Die Börse blieb sehr geschäftslos und die Course erfuhren im Allgemeinen keine wesentliche Veränderung.

Berlin, 27. April. **Weizen** loco 50—68 Thlr. — **Roggen** loco 35½—36 Thlr., Frühjahr und Mai-Juni 35½—35¾ Thlr. bezahlt und Gld., 35 Thlr. Br., Juni-Juli 36½—35½ Thlr. bez. und Gld., 35¾ Thlr Br.

Gerste große loco 35—40 Thlr., kleine 34—36 Thlr.

Hafer Frühjahr 30 Thlr. bez.

Rüböl loco 13¾ Thlr. Br., April-Mai 13⅞—13¾ Thlr. bezahlt und Br., 13⅝ Thlr. Gld., Mai-Juni 13¾ Thlr. Br., 13½ Thlr. Gld., Septbr.-Oktober 13 11/12—14—13 11/12 Thlr. bez. und Gld., 14 Thlr. Br.

Leinöl 12¾ Thlr. Br., April-Mai 12½ Thlr. Br.

Spiritus loco 17⅝—17 1/12 Thlr. bez., April-Mai 17⅝—17½ Thlr. bez. u. Gld., 17¼ Thlr. Br., Mai-Juni 17¾—17⅝ Thlr. bez. u. Gld., 17⅝ Thlr. Br., Juni-Juli 18½—18¼ Thlr. bez. u. Gld., 18⅜ Thlr. Br., Juli-August 19⅛—19 Thlr. bez. und Gld., 19¼ Thlr. Br.

Roggen loco etwas niedriger, Termine weichend. — Rüböl preishaltend. Spiritus loco ca. ¼ Thlr. billiger, ebenso Termine rückgängig gehandelt.

Berliner Börse vom 27. April 1858.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anl.		4½	100 bz.
Staats-Anl. von 1850		4½	100¼ bz.
dito	1852	4½	100⅛ bz.
dito	1853	4	93½ B.
dito	1854	4½	100¼ bz.
dito	1855	4½	100¼ bz.
dito	1856	4½	100¼ bz.
dito	1857	4½	100¼ bz.
Staats-Schuld-Sch.		3½	83¾ B.
Präm.-Anl. von 1855		3½	113½ bz.
Berliner Stadt-Obl.		4½	100¾ G.
Pfandbr. Kur- u. Neumärk.		3½	85¾ G.
Pfandbr. Pommersche		3½	84½ G.
Pfandbr. Posensche		4	99 G.
Pfandbr. dito		3½	86½ G.
Pfandbr. Schlesische		3½	85½ G.
Rentenbriefe Kur- u. Neumärk.		4	93 bz.
Rentenbriefe Pommersche		4	92¼ B.
Rentenbriefe Posensche		4	91⅛ B.
Rentenbriefe Preussische		4	91⅛ B.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.		4	— — —
Rentenbriefe Sächsische		4	93½ bz.
Rentenbriefe Schlesische		4	93 G.
Friedrichsd'or		—	113⅓ bz.
Louisd'or		—	109¼ B.
Goldkronen		—	9. 4½ bz.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.		5	78¾ B.
dito 54er Pr.-Anl.		4	105 etw. bz.
dito Nat.-Anleihe		5	81⅜ bz.
Russ.-engl. Anleihe		5	109¼ G.
dito 5. Anleihe		5	— — —
do.poln.Sch.-Obl.		4	83¼ G.
Poln. Pfandbriefe		4	— — —
dito III. Em.		4	88½ bz.
Poln. Obl. à 500 Fl.		4	86½ bz.
dito à 300 Fl.		5	92½ B.
dito à 200 Fl.		—	21 G.
Kurhess. 40 Thlr.		—	41½ G.
Baden 35 Fl.		—	30 B.

Actien-Course.

Aachen-Düsseldorf.		3½	82¼ B.
Aachen-Mastrichter		4	37½ à 38 bz.
Amsterdam-Rotterd.		4	65¼ etw. bz.
Bergisch-Märkische.		4	78⅜ bz.
dito Prior.		5	102¼ G.
dito II. Em.		5	— — —
dito III. Em.		3½	76 B.
Berlin-Anhalter		4	123 G.
dito Prior.		4	92 B.
Berlin-Hamburger		4	107 B.
dito Prior.		4½	— — —
dito II. Em.		4½	— — —
Berlin-Potsd.-Magdb.		4	138 G.
dito Prior. A. B.		4	90 B.
dito Lit. C.		4½	98¾ etw. bz. u. B.
dito Lit. D.		4½	98½ bz.
Berlin-Stettiner		4	119 bz.
dito Prior.		4½	— — Ser. II. 86 bz.
Breslau-Freiburger		4	95½ B.
dito neueste		4	93 G.
Köln-Mindener		3½	142½ bz.
dito Prior.		4½	100½ B.
dito II. Em.		5	103 bz.
dito II. Em.		4	— — —
dito III. Em.		4	86⅞ B.
dito IV. Em.		4	86¼ B.
Düsseldorf-Elberf.		4	— — —
Franz.St.-Eisenbahn.		5	185½ à ¾ bz. u. G.
dito Prior.		3	269 B.
Ludwigsh.-Bexbach.		4	143½ B.
Magdeb.-Halberst.		4	195 B.
Magdeb.-Wittenb.		4	34¾ bz.
Mainz-Ludwigsh. A.		4	91 B.
dito dito C.		5	91 G.
Mecklenburger		4	51¾ bz.
Münster-Hammer		4	90½ G.
Neisse-Brieger		4	67 bz.
Neustadt-Weissenb.		4½	— — —
Niederschlesische.		4	91½ bz.
dito Pr. Ser. I. II.		4	91½ bz.
dito Pr. Ser. III.		4	89¾ B.
dito Pr. Ser. IV.		5	— — —
Niederschl. Zweigb.		4	— — —
Nordb. (Fr.-Wilh.)		4	56¾ bz.
dito Prior.		4½	— — —
Oberschlesische A.		3½	139 à 138½ bz.
dito B.		3½	127¼ bz.
dito C.		—	139 à 138½ bz.
dito Prior. A.		4	— — —
dito Prior. B.		3½	79½ B.
dito Prior. D.		4	88 B.
dito Prior. E.		3½	77 B.
dito Prior. F.		4½	97¼ B.
Oppeln-Tarnowitzer		4	60½ à 62½ à 62bz.
Prinz-Wilh. (St.-V.)		4	57 bz.
dito Prior. I.		5	100½ G.
dito Prior. II.		5	100½ G.
dito Prior. III.		5	100¼ B.
Rheinische		4	94¼ B.
dito (St.) Prior.		4	98 G.
dito Prior.		4	— — —
dito v. St. gar.		3½	80½ B.
Ruhrort-Crefelder		3½	91½ B.
dito Prior. I.		4½	— — —
dito Prior. II.		4	— — —
dito Prior. III.		4½	— — —
Russ. Staatsbahnen.			— — —
Stargard-Posener		3½	94¾ B.
dito Prior.		4½	— — —
dito Prior.		4	— — —
Thüringer		4	118 G.
dito Prior.		4½	99 bz.
dito III. Em.		4½	99 bz.
dito IV. Em.		4½	96 B.
Wilhelms-Bahn		4	53 bz.
dito Prior.		4	82¼ G.
dito III. Em.		4½	84½ G.
dito Prior.Stamm		4½	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

Preuss. Bank-Anth.	4½	141 etw. bz.
Berl. Kassen-Verein	4	— — —
Braunschw. Bank	4	106 G.
Weimarische Bank	4	100 bz. u. B.
Rostocker „	4	— — —
Geraer „	4	83 B.
Thüringer „	4	75¼ etw. bz.
Hamb. Nordd. Bank	4	81½ G.
„ Vereins-Bank	4	96⅛ à ⅜ bz. u. B.
Hannoversche „	4	95 etw. bz. u. G.
Bremer „	4	103½ bz.
Luxemburger „	4	87½ B.
Darmst. Zettelbank	4	89½ G.
Darmst. (abgest.)	4	98½ à ¾ bz.
dito Berechtigung	—	— — —
Leipz. Creditb.-Act.	4	75 à 74¾ bz. u. G.
Meininger „	4	85 bz.
Coburger „	4	71 bz.
Dessauer „	4	49½ à 48½ bz.
Jassyer „	4	— — —
Oesterr. „	5	118 à 118½ bz. u. B.
Genfer „	4	61⅞ bz. u. B.
Disc.-Comm.-Anth.	4	100¾ u ⅞ b. (incl. Div.)
Berl. Handels-Ges.	4	80 etw. G.
Preuss. Handels-Ges.	4	82 B.
Schles. Bank-Verein	4	82½ B. ¼ G.
Minerva-Bergw.-Act.	5	75½ B.
Berl. Waar.-Cred.-G.	4	97 B.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	142¾ bz.	
dito	2 M.	141¾ bz.	
Hamburg	k. S.	150⅞ B.	
dito	2 M.	150⅜ bz.	
London	3 M.	6. 19½ bz.	
Paris	2 M.	792½ bz.	
Wien 20 Fl.	2 M.	96 bz.	
Augsburg	2 M.	102 G.	
Breslau	—	— — —	
Leipzig	8 T.	99¾ G.	
dito	2 M.	99⅛ G.	
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 20 bz.	
Petersburg	3 W.	98½ bz.	
Bremen	8 T.	109¼ B.	

Stettin, 27. April. **Weizen** behauptet, loco gelber pr. 90pfd. 64 Thlr. bez., 89/90pfd. gelber pr. Frühjahr 64 Thlr. bez., pr. Mai-Juni 64—63½ Thlr. bezahlt, 64 Thlr. Br., pr. Juni-Juli 64—64¼ Thlr. bezahlt.

Roggen matter, loco ohne Handel, 82pfd. pr. Frühjahr 35 Thlr. bezahlt, pr. Mai-Juni 35¼—35 Thlr. bez., pr. Juni-Juli 36—35¾ Thlr. bezahlt, pr. Juli-August 36⅝—36¾ Thlr. bezahlt.

Gerste loco pr. 75pfd. pommersche 35—35½—36 Thlr. bez., Oderbruch 40 Thlr. bezahlt und Gld., pr Frühjahr 74/75pfd. große pommersche 36 Thlr. Br., neue schlesische pr. Mai 36 Thlr. bez.

Hafer 50/52pfd. pr. Frühjahr 32½ Thlr. bez. und Br., 32 Thlr. Gld.

Erbsen loco 48—56 Thlr. bezahlt.

Saat-Wicken 68 Thlr. bezahlt.

Heutiger Landmarkt. Weizen 56—64 Thlr. Roggen 35—39 Thlr. Gerste 32—35 Thlr. Hafer 27—30 Thlr. Erbsen 46—54 Thlr.

Rüböl fest, loco 13½ Thlr. Br., pr. April-Mai 13¼—13¼ Thlr. bez. pr. Septbr.-Oktober 14¼ Thlr. bez. und Gld., 14¼ Thlr. Br.

Spiritus matt loco ohne Faß und abgelaufene Anmeldungen 20¼ % bez., Anmeldungen und mit Faß 20¼ % bezahlt, pr. Frühjahr 20¼ % Gld., 20⅛ % Br., pr. April-Mai 20¾ % bez., pr. Mai-Juni 20⅜—20½ % bez., 20⅜ % Br., pr. Juni-Juli 19⅝ % Br., 19¾ % Gld., pr. Juli-August 18¾ % Br., 18¾—18 13/16 % bezahlt.

Leinöl loco inkl. Faß 12¼ Thlr. bez., 12⅛ Thlr. Br.

Leinsamen pernauer 12⅜ Thlr. bez. und Br.

Thymothee 16¼ Thlr. bez.

Baumöl malagaer 15½ Thlr., messinaer 15⅛ Thlr. transf. bei einzelnen Fässern bez. und Br.

Hering, schottische crown und full Brand 10½—10¾ Thlr. transf. neue Packung gef., Ihlen 7 Thlr. transf. gef.

≙ **Breslau,** 29. April. [Produktenmarkt.] Fest und unverändert in Preisen für alle Getreidekörner, nur feinste Qualitäten Weizen etwas höher bez. Erbsen und Wicken schwach gefragt. — Oelsaaten ohne Geschäft. — Kleesaaten in beiden Farben zu letzten Preisen Mehreres gekauft. — Spiritus loco 6¼, April 7¼ Thlr. Gl.

Weißer Weizen 64—67—69—72 Sgr., gelber 62—65—67—69 Sgr. Brenner-Weizen 50—52—54—56 Sgr. — Roggen 38—40—42—43 Sgr. Gerste 35—36—38—40 Sgr. — Hafer 30—32—33—34 Sgr. — Kocherbsen 56—58—60—63 Sgr., Futtererbsen 48—50—52—54 Sgr., schwarze Wicken 58—60—62—64 Sgr., weiße Wicken 52—54—56—58 Sgr. nach Qualität und Gewicht.

Winterraps 104—107—109—111 Sgr., Winterrübsen 90—94—96 bis 98 Sgr., Sommerrübsen 80—84—86—88 Sgr. nach Qualität.

Rothe Kleesaat 10—10½—11¼—12 Thlr., weiße 15—16—17 bis 18 Thlr., Thymothee 12—13—14—15 Thlr. nach Qualität.

Theater-Repertoire.

Donnerstag, den 29. April. Bei aufgehobenem Abonnement. 6. Gastspiel des großherzoglich sachsen-weimarschen Hoftheater-Direktors a. D. Hrn. Marr. **„Rokoko, oder: Die alten Herren."** Intriguen-Lustspiel in 5 Akten von H. Laube. (Der Marquis von Brissac, Hr. Marr.)

Bekanntmachung,

betreffend:

die Verpachtung der fürstlich Sulkowski'schen Güter.

Dringenden Aufforderungen zufolge haben wir den Termin zur Abgabe der Pachtgebote auf die fürstlich Sulkowskischen Güter

bis zum 1. Mai d. J.

verlängert und werden Pachtlustige aufgefordert, ihre Gebote bis dahin abzugeben. Die nunmehr **definitiv festgestellten Bedingungen** können auf Verlangen in der fürstlichen Kanzlei zu Schloß Reisen, so wie bei dem Rechts-Anwalt Benary in Rawicz eingesehen werden, auch werden dieselben auf Verlangen den Pachtlustigen übersandt.

Schloß Reisen, den 19. April 1858. [3279]

Fürstlich Sulkowskische General-Verwaltung.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.